



---

## 40 Jahre FDF

1961 – 2001



## Fachverband der Flugsicherung Deutschland

Im Januar 1961 wurde der Vorläufer des FDF unter der Bezeichnung FDF (Fachverband der Deutschen Flugfernmelder) gegründet. Die ca. 60 Mitglieder waren FS-Fernmelder ("Aeronautical Communicator") der FS-Flugfernmeldezentrale und der Ortsfernmeldestelle Frankfurt. In den Folgejahren erhöhte sich die Zahl der Mitglieder auf ca. 170, die sich über das ganze Bundesgebiet verteilten.



Anfang der 70iger Jahre wurde der Name in FDF (Fachverband der Flugdatenbearbeiter) geändert und damit verbunden wurde auch den Assistenten im Flugverkehrskontrolldienst die Möglichkeit einer Mitgliedschaft im FDF geboten.

Im Jahre 1994 wurde der Status und die Bedeutung der Abkürzung FDF geändert. Der Name lautet seitdem Fachverband der Flugsicherung – Deutschland. Mitglieder können heute alle

- Fluglotsen
- Flugberater
- Flugdatenbearbeiter
- Flugsicherungstechniker
- Angestellte
- Arbeiter

der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, einschließlich der beurlaubten Soldaten der überörtlichen militärischen Flugsicherung, und des LBA Verwaltungsstelle Flugsicherung werden.

Der Fachverband zählt derzeit ca. 650 Mitglieder.

---

**1996 wurde erstmals ein nicht aus den Kreisen der Flugberater und Flugdatenbearbeiter stammendes Mitglied in den Vorstand des FDF gewählt.**

**Im Jahre 1998 setzte sich dieser Trend nicht nur mit einem Lotsen und Techniker fort, sondern erstmals entsandte der FDF auch einen Vertreter in eine Lotsenarbeitsgruppe (Human Machine Interface - HMI).**

**Seitdem wird die vollständige Integration aller Beschäftigungsgruppen im FDF weiter vorangetrieben.**

**Seit Ende der 90er Jahre begleitet der FDF kritisch, wie konstruktiv die Entwicklungen in Bezug auf die Zentralisierung des Flugberatungsdienstes ( AIS ), was zu teilweise erbitterten Diskussionen nicht nur innerhalb der Planungsarbeitsgruppen der Flugsicherung sondern bis in die höchsten *politischen* Gremien der Bundesrepublik führte.**

**Ende 2001 wurde die Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus dem integralen Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Vorstandsmitglieder herausgelöst und bildet seitdem einen eigenständigen Bereich innerhalb des Kernvorstandes.**

**Der FDF ist heute der zweitgrößte Berufsverband der Flugsicherung mit bundesweitem Einfluß.**

**Mitglieder des FDF wirken in beratender Funktion in vielen Arbeits- und Planungsgruppen der DFS mit und sitzen heute in nahezu allen Betriebsrats- und Personalvertretungsgremien sowie im Aufsichtsrat des DFS.**